



DATEV magazin

3_2010
17. Jahrgang, Juni

Das Magazin für Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte

STEUERBERATUNG

Privat genutzte
Firmenwagen *Seite 26*

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Berufssatzung *Seite 36*

RECHTSBERATUNG

Selbstanzeige bei
Steuerhinterziehung *Seite 48*



Die Protagonisten

DATEV pro



Kanzlei und System-Partner

Die Win-Winner

Der Steuerberater berät in Steuersachen, der Computerexperte kümmert sich um die Technik. Bei dieser klaren Arbeitsteilung verläuft der Umstieg auf DATEV pro fast geräuschlos. Der DATEV-System-Partner topline und die Steuerberatungsgesellschaft Röhm + Partner lassen aber hier ihre erfolgreiche Kooperation verlauten.

ALS INNOVATIVE STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT ist man auch technisch immer auf dem neuesten Stand. Ein eindeutiger Wettbewerbsvorteil in der Branche und beste Voraussetzung für die DATEV pro-Umstellung. Davon ist Robert Lob, der EDV-verantwortliche Partner von Röhm + Partner, überzeugt. Als er auf einer Hausmesse seines DATEV-System-Partners topline im Sommer 2009 von DATEV pro erfuhr, war die Entscheidung zur Pilotierung gefallen.

Thomas Förtsch, topline-Geschäftsführer, hat DATEV pro im Herbst 2008 auf dem DATEV-Kongress das erste Mal live gesehen. Der neue Arbeitsplatz pro bildet die Basis für die Abläufe. Saubere Datenbestände sind dafür die Grundlage. Unverzüglich meldete er zwei seiner technischen Mitarbeiter zum DATEV-Zertifizierungsseminar „Sicherung der Stammdatenqualität“ an.

Thomas Förtsch und seine Mitarbeiter sprechen bei Kundenbesuchen gezielt das Umstiegsverfahren an. Deshalb kümmern sich derzeit viele seiner Kunden um die eigene Datenqualität mithilfe der Vorbereitungstools zu DATEV pro. Kanzleien, die bereits ihre Stammdatenqualität abschließend geprüft haben, weisen beim Prüflauf mit den Vorbereitungstools DATEV pro die erforderlichen „grünen Smilies“ aus.

Zu den Hardwareanforderungen von DATEV pro werden die topline-Kunden umsichtig beraten.

Thomas Lemberg von topline, der Röhm + Partner technisch betreut, war klar, dass der Kanzlei beim Umstieg auf DATEV pro nichts im Weg steht. Ein File- und zwei Terminalserver sind knapp zwei Jahre alt und mit Quad-Core-Prozessoren, 4 GB Hauptspeicher sowie Windows-Server 2003 ausgestattet, der Komm-Server (bisher Windows-Server 2000) wurde im Zuge der DATEV pro-Umstellung ausgetauscht.

Datenqualität ist das A und O

Durch die internationalen Aktivitäten der Kanzlei sind die Anforderungen an

Datenqualität, Transparenz der Abläufe und Organisation entsprechend hoch. 25 Arbeitsplätze inklusive Notebooks und Heimarbeitsplätzen werden über Windows-Terminal-Server und VPN* von Übersee am Chiemsee aus gesteuert.

Dass gut gepflegte Stammdaten grundsätzlich eine gute Basis sind, bekam auch die Kanzlei zu spüren und musste sich zunächst über ihre Daten hermachen. „Das war die Strafe für alte Sünden“, grinst Robert Lob. „Daten wur-

Die Kanzlei & der DATEV-System-Partner

Steuerberater *Robert Lob* (im Bild links), ist Kanzleipartner und verantwortlicher Leiter der Niederlassung Übersee. Röhm + Partner hat eine weitere Niederlassung in Teisendorf. Der Hauptsitz ist in München. Die Kanzlei betreut viele Tochtergesellschaften internationaler Unternehmen, die häufig im Heimatland börsennotiert sind.

Thomas Förtsch (im Bild rechts), Geschäftsführer von topline, ist seit Einführung des DATEV-System-Partner-Konzepts 1991 DATEV-System-Partner. Er hat bereits bei verschiedenen Release- und Programm-Generationswechseln Erfahrungen gesammelt. Bundesweit wird mehr als die Hälfte aller DATEV-Mitglieder von System-Partnern durch Beratung, Schulung und Service rund um die IT unterstützt.



* Virtuelles privates Netz.

den in den bisherigen Anwendungen unterschiedlich angelegt, das ist in DATEV pro viel besser gelöst.“ Nun wurde eine Datenqualität von maximal 95 Prozent erreicht, jedoch nicht in allen Anwendungen. Einige Fälle schienen anfänglich durch komplizierte Mandantenverknüpfungen unlösbar. Doch schließlich ließen sich auch diese Daten bereinigen.

Los geht's

Im Februar 2010 wurde die Programm-DVD DATEV pro 4.20P in der Kanzlei installiert. Die Installation lief wie gewohnt: Thomas Lemberg schuf zunächst die Plattform für Fileserver und die beiden Windows-Terminal-Server. Mithilfe des Installationsmanagers wurden die Zugriffsrechte geholt, als Nächstes lief der Update-Assistent über alle Arbeitsplätze durch – ohne Zwischenmeldungen. Anschließend erfolgte die Konvertierung der Datenbanken und der Aufruf von DATEV pro. Inklusive Nacharbeiten und Servicetool-Durchlauf brauchte Thomas Lemberg für die Installation nicht mehr als drei Stunden.

Der Montag danach

Bei Beginn der neuen Arbeitswoche war nichts mehr wie zuvor. Oder doch?

„Am Montagmorgen haben wir unsere Systeme gestartet, in einer Teambesprechung von etwa 15 Minuten die neuen Arbeitsplatzumgebungen besprochen, und dann haben wir gearbeitet“, erinnert sich Robert Lob.



Eine Arbeitsplatzschulung gab es etwas später als Online-Seminar. Die Umstellung betraf zunächst vor allem Eigenorganisation comfort. „Da wir beschlossen hatten, die Umstellung der Mandanten auf Kanzlei-Rechnungswesen pro jeweils mit der nächsten Bearbeitung der einzelnen Mandanten vorzunehmen, um nicht gleich alle 1.000 in einem Schwung umzustellen, wollten wir dieses Seminar erst im April für die Mitarbeiter in der technischen Zentrale in Übersee durchführen“, so Robert Lob. „Außerdem konnten so für den Seminartermin bereits erste Erfahrungen im Umgang mit der neuen Programmoberfläche gesammelt und daher entsprechend qualifizierte Fragen gestellt werden.“

Die Mitarbeiter tauschten zudem ihre Erfahrungen regelmäßig über die Standorte hinweg aus.

Berührungssängste mit der neuen Arbeitsplatzumgebung von DATEV pro gab es nicht, obwohl die EDV-Kenntnisse jedes einzelnen Mitarbeiters sehr unterschiedlich waren. Bei Fragen zu Arbeitsabläufen wurde auch die DATEV-Hotline in Nürnberg anfänglich öfter angewählt. Dort gab es kompetente Unterstützung.

Nach der Umstellung kam es mal kurz zu Laufzeitproblemen und unbekanntem Meldungen am Bildschirm. Der DATEV-Service fand heraus, dass hierfür Netzwerkkartentreiber die Ursache sein könnten. Nach Aktualisierung der Treiber und Firmware der Netzwerkkarten durch den DATEV-System-Partner war alles wieder in Ordnung. Die Kanzlei war erfreut über die reibungslosen Arbeitsabläufe.

Persönlicher Arbeitsplatz

Dass der Arbeitsplatz durch die grüne Farbe viel frischer und heller wirke, sei ein angenehmer Nebeneffekt, so Kanzleimitarbeiterin Manuela Mayer. „Wichtiger ist, dass sich jeder alles individuell einrichten kann, wie er es für die Arbeitsabläufe benötigt, zum Beispiel Arbeitspapiere oder Jahreswechsel- und Bilanzberichte einbinden.“

An ein Stammdatenerlebnis erinnert sich Manuela Mayer noch gut: „Obwohl der grüne Smiley angezeigt war, ließ sich eines Morgens ein Bestand nicht öffnen, und keiner wusste warum.“

Die Service-Hotline bei DATEV konnte klären, woran es lag. Beim Einspielen des neuen Referenzkontenrahmens SKR 77 wurde irgendwo ein Bestand doppelt angelegt, jedoch in der Datenqualitätsprüfung nicht angezeigt. Schnell konnte die Ursache behoben werden, und die Anwendungen liefen wieder korrekt weiter.

EDV ist nicht Kanzleikerngeschäft

Röhm + Partner sieht sich als Technologievorreiter. „Die Hardware muss passen, aber die Investition lohnt“, rät Robert Lob allen Umsteigern. „Und natürlich: Sich einfach trauen und die Mitarbeiter unbedingt von Anfang an mit einbinden.“

EDV und Administration überließ Robert Lob vertrauensvoll seinem System-Partner: „Systembetreuung und Administration der EDV gehören sicher nicht zum Kerngeschäft einer Kanzlei.“ In Eigenregie hätte sich Robert Lob nicht so leicht getan. „Ich bin Steuerberater“, schmunzelt er.

Durch die räumliche Nähe und den persönlichen Kontakt läuft die Zusammenarbeit mit dem System-Partner reibungslos. Die Kanzlei kann sich auf eine Reaktionszeit von maximal einer Stunde verlassen. Außerdem hat der System-Partner 24 Stunden Zugang zum System, und vieles kann auch per Fernwartung abgewickelt werden.

Doch eine Sache kann auch der System-Partner seinen Kunden nicht abnehmen. Wenn die Datenpflege und das Ergebnis der Datenqualität unterschätzt werden, kann der Arbeitsfluss unter DATEV pro durch fehlende Zuordnungen immer wieder eingeschränkt und behindert werden. ●

DATEV Hardware-Bundle

DATEV-Mitglieder können Server-Hardware mit einem frei wählbaren Windows-Betriebssystem zu günstigen Konditionen von DATEV-System-Partnern beziehen. Hierfür wurden fünf unterschiedliche Server-Varianten zusammengestellt. Die Hardware-Komponenten entsprechen den aktuellen Kaufempfehlungen. Informationen hierzu finden Sie in der Informations-Datenbank im Dokument „Hardware-Voraussetzungen und Kaufempfehlungen für PC- und Server-Systeme“ (Dok.-Nr. 0908081).

Im Rahmen dieser Aktion (noch bis zum 31. August 2010 gültig) erhalten DATEV-System-Partner vergünstigte Einkaufsbedingungen und können daher den DATEV-Mitgliedern besonders gute Konditionen anbieten.

Weitere Informationen zum DATEV Hardware-Bundle finden Sie unter www.datev.de/systemvoraussetzungen.

Unter www.datev.de/system-partner-suche finden Sie alle Partner in Ihrer Nähe.

→ DIE AUTORIN

Irmgard Elisabeth Nagel,
Partner-Management-Service,
irmgard.nagel@datev.de